

Breitkopf &amp; Härtel, Leipzig.

Ⓜ Soeben ist erschienen:

## Goethes „Faust“

Neue Weimarer Einrichtung

von

Karl Weiser

Mit einem Nachwort

Musik

von

Felix Weingartner

1. Teil, 124 Seiten, 8<sup>o</sup>, geheftet M —.80  
 2. Teil, 115 Seiten, 8<sup>o</sup>, geheftet M —.80  
 1. u. 2. Teil in einem Bande geheftet M 1.50  
 — do. gebunden M 2.—.

Carl Weiser, der Oberregisseur des Hoftheaters in Weimar, und Felix Weingartner haben sich vereinigt, eine Bühnenbearbeitung des „Faust“ herzustellen, deren integrierenden Teil die Musik bildet. In langer gemeinsamer Arbeit wurde die ganze Dichtung durchgesprochen, jeder Strich erwogen, die szenische Einrichtung entworfen und die Stellen festgesetzt, die eine musikalische Ausgestaltung erfordern. Bühnenbearbeitung und Musik bilden somit ein unzertrennliches Ganzes. Jeder der beiden Teile ist in zwei Hälften geteilt; jede Hälfte des ersten Teiles umfasst fünf, jede des zweiten drei Akte.

Die Musik, die im ersten Teil eine sehr zurückhaltende Rolle spielt, gewinnt im zweiten an Selbständigkeit. Es geht aus der Dichtung selbst, sowie aus überlieferten Aussprüchen Goethes deutlich hervor, dass er für eine eventuelle Aufführung dieses Teiles die Musik als wesentlichen Faktor empfunden und gewollt hat. Aber auch hier ist das Prinzip streng festgehalten, nie Musik um ihrer selbst willen zu machen, sondern sie nur dort eingreifen zu lassen, wo sie von der Handlung erfordert wird oder das Stimmungsbedürfnis so stark ist, dass der Übertritt in das musikalische Gebiet sich vollständig natürlich ergibt.

Die neue Bearbeitung des Faust wird an den beiden Osterfeiertagen dieses Jahres, 19. und 20. April, im Hoftheater in Weimar zur ersten Darstellung gelangen.

**Die allgemeine Versendung erfolgt später; wir liefern aber an Firmen, die für das Buch Verwendung haben, schon jetzt Exemplare und bitten zu verlangen.**

Ⓜ In unserem Verlage erschien:

## Taschenbuch für junge Aquarien- und Terrarienfreunde

von Christian Brüning,

Hamburg.

100 Seiten.

M 1.20 ord., M —.90 netto, M —.80 bar.

Abnehmer sind alle Schüler und Anfänger in der Aquarien- und Terrarienkunde.

Das Taschenbuch gibt Anleitung über Zucht und ist ein Begleiter auf allen Ausflügen, da in demselben beschrieben ist, wie und wo man draussen in der Natur finden und fangen kann.

Exemplare stehen à cond. zur Verfügung; wir bitten, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Verlag für Naturkunde  
 Sprösser & Nägele  
 Stuttgart.

Naturwissenschaftlicher  
Verein zu Krefeld.

## Festschrift

zur

Feier des 50jährigen  
Bestehens.

Mit Abbildungen und Karten.

Preis kartoniert M. 4.— ord.,  
M. 3.— bar.

\*

## Inhaltsübersicht:

Direktor Professor G. Bohle, Die Geschichte des Vereins — Prof. Dr. Adolf Pahde, Eduard Vogel, geboren in Krefeld, ein Vorläufer der heutigen Erforscher von Nord-Kamerun — Dr. Adolf Puff, Die Stromlaufveränderungen des Niederrheins zwischen Wupper- und Ruhr-Mündung — Dr. Emil Königs, Die Krefelder Gegend zur Tertiär- und Quartärzeit — Ernst Pühlmann, Die Wirbeltiere von Krefeld u. Umgegend — Dr. med. R. Hofschlaeger, Über den Ursprung der Heilmethoden — Professor Dr. Siegmund Günther-München, Über die Genesis der nautischen Kartenprojektion G. Mercators — Prof. Paul Roloff, Die Eibe (*Taxus baccata* L.) in der Rheinprovinz.

Wie Sie aus vorstehender Inhaltsangabe ersehen, enthält die auf das prächtigste ausgestattete Festschrift, die mir zum Kommissionsvertrieb übergeben worden ist, eine ganze Reihe der hervorragendsten wissenschaftlichen Arbeiten, die ihr einen dauernden Wert sichern. Es sei auf die Arbeiten von Prof. Dr. Adolf Pahde, Dr. Adolf Puff, Dr. med. R. Hofschlaeger sowie von Professor Dr. Siegmund Günther-München, dem Ehrenmitglied des Vereins, noch ganz besonders hingewiesen. —

Interessenten sind alle Naturforscher, Ärzte, Geologen, Botaniker, Geographen etc.

Ich bitte um Ihre freundliche Verwendung.

Krefeld, April 1908.

Moritz Plaeschke.